

NEUERSCHEINUNG IM KEHRER VERLAG

Peter Schlör

Light Shift

Herausgegeben von der Landesgalerie Linz
 Texte von Milan Chlumsky und Gabriele Spindler

Festeinband
 24 x 28 cm
 104 Seiten
 40 Duplexabb.
 Deutsch/Englisch
 ISBN 978-3-86828-430-0
 39,90 Euro

Die Wiederentdeckung des Lichts

Wenn sich Peter Schlör in seinen kontrastreichen, digital aufgenommenen Schwarzweißfotografien auf die flämischen Meister der Lichtdarstellung, wie zum Beispiel Salomon van Ruisdael, beruft, so hat dies zwei Gründe: Seine Aufnahmen orientieren sich zunächst an einem groben Raster der Verteilung von Licht- und Schattenpartien. Und sie sind von Anfang an als abstrakte Gebilde konzipiert, deren Formen sich nach und nach offenbaren. Durch das mit großer Geduld beobachtete Spiel von Sonne und Wolken entstehen lichtdurchflutete Landschaftsdarstellungen, in denen Berge, Bäume, Felder und Häuser zum Vorschein kommen.

Diese Sensibilität für das Licht zeichnet Schlörs Arbeiten seit mehr als zwei Jahrzehnten aus. Auch in seinen jüngsten Bildkompositionen wird das auf den ersten Blick Verborgene in den zunächst abstrakt wirkenden Schwarzweißfeldern sichtbar. Die ursprünglich als »wilde Natur« wahrgenommene Landschaft wird zur Kulturlandschaft – sie bezeugt die Eingriffe der menschlichen Hand. Durch die Besinnung auf die große Tradition der Landschaftsmalerei gibt Peter Schlör der Fotografie ihre ursprüngliche Bezeichnung »héliogravure« zurück: mit Licht gezeichnet.

Peter Schlör, geboren 1964, lebt und arbeitet in Mannheim. Seine Arbeiten werden seit mehr als zwei Jahrzehnten in zahlreichen Museums- und Galerieausstellungen, sowie auf Kunstmessen im internationalen Kontext gezeigt.

»Peter Schlörs großformatige Fotografien machen auf beeindruckende Weise sichtbar, dass das Bild der Landschaft nicht nur durch die Materialität, Struktur und Beschaffenheit der Natur geformt wird, sondern vor allen Dingen durch das Licht. Seit der Erfindung der Daguerreotypie in den 1830er Jahren ist Licht außerdem die Voraussetzung für die Entstehung jedes fotografischen Bildes; in den Heliogravüren des 19. Jahrhunderts wurde im wörtlichen Sinne „mit Sonnenlicht gezeichnet“. Mit den technischen Mitteln der Fotografie des 21. Jahrhunderts untersucht nun Peter Schlör in seinen aktuellen Arbeiten die enorme gestaltende und „bildzeichnerische“ Wirkung des natürlichen Lichts in den Landschaften der Kanarischen Inseln, des zentralanatolischen Kappadokiens sowie auf Island.«

Gabriele Spindler, Leiterin der Landesgalerie Linz

Ausstellungen

Landesgalerie Linz
 28. November 2013 - 12. Januar 2014

Galerie Peter Zimmermann, Mannheim
 22. Februar 2014 – 22. März 2014

2014
 Arte Giani, Frankfurt
 Nusser & Baumgart, München

2015
 Arthobler Gallery, Zürich

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen.

Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Ulrike Ebert, ulrike.ebert@kehrerverlag.com oder
 Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com
 Kehler Verlag, Wieblinger Weg 21, D–69123 Heidelberg
 Fon 06221/64920-27, Fax 06221/64920-20
www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

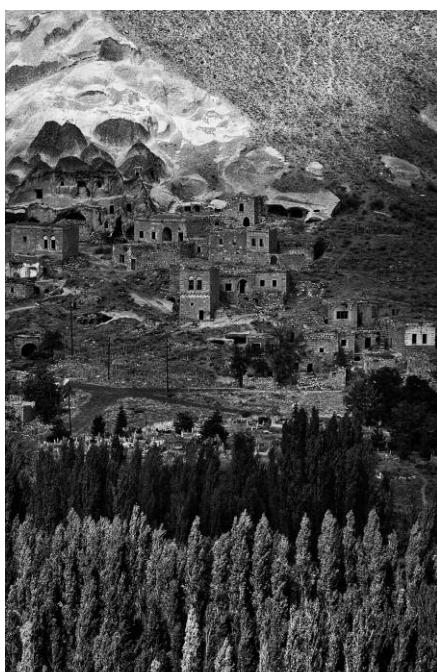
Übersicht der Pressebilder



La Culata II 2012
© PETER SCHLÖR



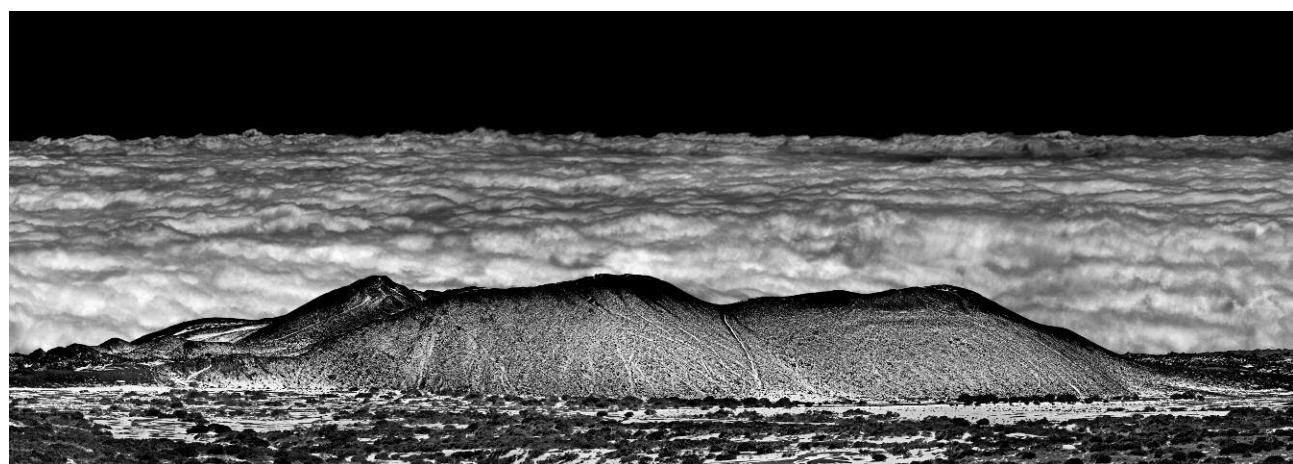
Herzogstand 2013
© PETER SCHLÖR



Selime 2012
© PETER SCHLÖR



La Solana 2012
© PETER SCHLÖR



Izana 2009
© PETER SCHLÖR



Erquito 2009
© PETER SCHLÖR



La Meseta II 2013
© PETER SCHLÖR



La Meseta IV 2013
© PETER SCHLÖR



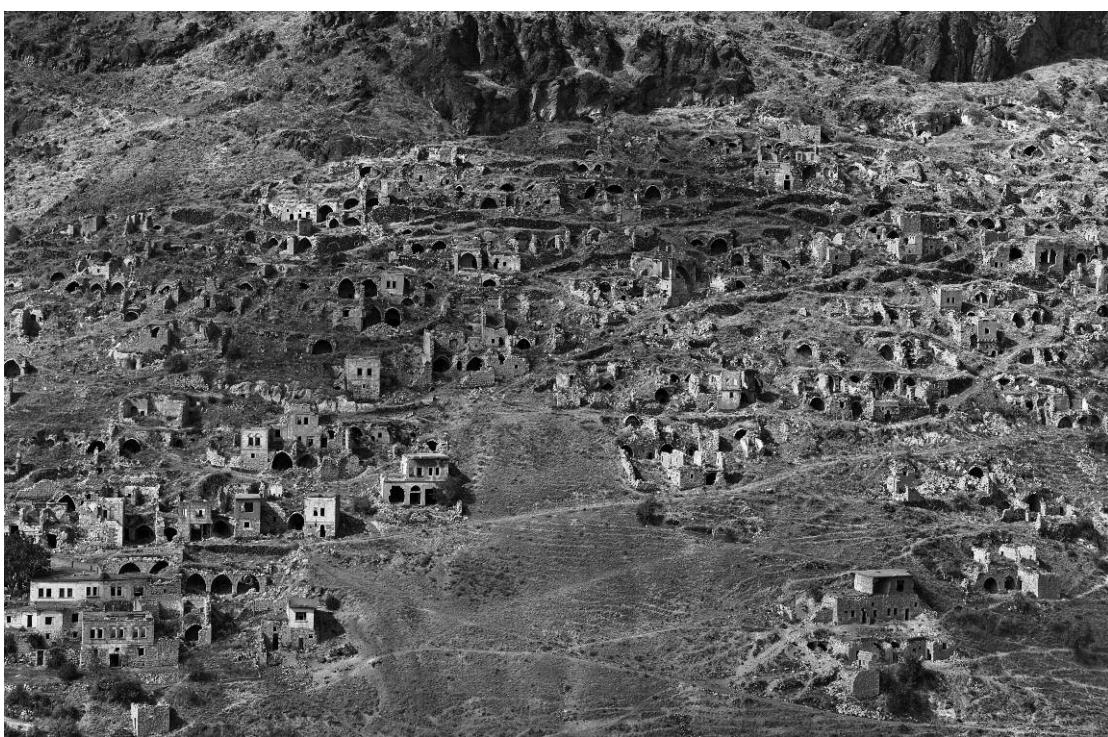
Ventejís III 2013
© PETER SCHLÖR



Las Toscas 2009
© PETER SCHLÖR



Ürgüp 2012
© PETER SCHLÖR



Göre 2012
© PETER SCHLÖR